

RS OGH 2004/2/25 3Ob208/03i, 3Ob291/05y, 3Ob85/07g, 3Ob102/09k, 3Ob114/10a, 3Ob177/11t

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.02.2004

Norm

EO §65 C

EO §170

Rechtssatz

Wenn auch das Versteigerungssedikt an sich als bloß öffentliche Bekanntmachung von Umständen, die sich aus anderen Grundlagen ergeben, nicht anfechtbar ist, sind in ihm aber auch Teile enthalten, in denen das Exekutionsgericht erstmals etwas festlegt und die daher zwar nicht die Form, aber den Inhalt eines Beschlusses haben. Gegen diese als Beschluss zu wertenden Teile des Versteigerungssedikts ist gemäß § 65 Abs 1 EO der Rekurs zulässig.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 208/03i

Entscheidungstext OGH 25.02.2004 3 Ob 208/03i

- 3 Ob 291/05y

Entscheidungstext OGH 24.11.2005 3 Ob 291/05y

Vgl auch

- 3 Ob 85/07g

Entscheidungstext OGH 16.08.2007 3 Ob 85/07g

Beisatz: Hier: Versteigerungssedikt sieht rechtsirrig vor, dass erstrangiges Fruchtgenussrecht „unberücksichtigt“ zu bleiben hat - Rekurs dagegen wäre möglich gewesen. (T1)

- 3 Ob 102/09k

Entscheidungstext OGH 23.06.2009 3 Ob 102/09k

- 3 Ob 114/10a

Entscheidungstext OGH 04.08.2010 3 Ob 114/10a

Auch

- 3 Ob 177/11t

Entscheidungstext OGH 12.10.2011 3 Ob 177/11t

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118675

Im RIS seit

26.03.2004

Zuletzt aktualisiert am

14.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at